

SIEBEN LIEDER

für eine
Bass oder Alt - Stimme

in Musik gesetzt mit Begleitung des Piano-Porte

VON

FRANZ LACHNER

Op. 84

2^{te} Folge der Lieder-Sammlung mit Piano-Porte Begleitung N^o 226 à 232

N^o 9067.

Fr 2 fl.

Eigenthum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union
MAI NZ, ANTWERPEN und BRÜSSEL bei **B. SCHOTT'S SÖHNE N**
Vollständige Auslieferungslager unserer Verlagswerke
in Leipzig, bei C. F. Lesche in Wien, bei H. F. Müller

IM WALDE.

Gedicht von W. MÜLLER.

Musik von FRANZ LACHNER Op: 84.

Allegro.

STIMME.

N^o 1.

PIANO.

Es streckt der Wald die Zwei - ge so grün in den

blau - en Früh - lings - mor - gen, die Gip - fel in duf - ti - gem

Lich - te blühn, die Stäm - me im Schat - ten ge - bor - gen, die Stäm - me im

Schat - ten ge - bor - - - - gen.

Da sprengen die lus-ti-gen Rei-ter her-ein, die flat-ternden

mf

Fähn-lein flie - - gen, es schmet-tern die Hör-ner Lie-der da -

- rein, — die kling-end im Wal-de sich wie - gen es schmettern die

Hör-ner Lie-der da - rein, — die kling-end im Wal-de sich wie -

- gen.

ff

Und wie es wallt, und wie es

schallt im brau_senden Ju_gendge-flu-the, o du stol-zer

grü-nen-der Frühlingswald, so wald-grün wird mir zu Mu-the, so

cres.

wald-grün, so wald-grün wird mir zu Mu-the!

cres.

f

ff

REUE.

Gedicht von E. GEIBEL.

Musik von FRANZ LACHNER Op: 84.

Andante.

STIMME.

N^o 2.

PIANO.

Die Nacht war schwarz, die Luft war
schwül, ich fand nicht Schlaf auf mei - nem Pfühl, mein Sinn ward trüb und trü -
- ber, mein Sinn ward trüb und trü - ber; da schritten die Ta - ge der al - ten
Zeit zu lan - gem, lan - gem Zug ge - reiht weh - kla - gend mir vor - ü - ber, weh -
- kla - gend mir vor - ü - ber.

The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of a vocal line (STIMME) and a piano accompaniment (PIANO). The tempo is marked 'Andante'. The score is divided into five systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German and describe a scene of melancholy and reflection. The piano accompaniment features a variety of textures, including arpeggiated chords and sustained notes. The vocal line is characterized by a slow, expressive melody with some chromaticism. The score includes dynamic markings such as *p*, *sf*, and *cres.* (crescendo).

Un poco piu mosso.

„Du hat - test den Lenz und du hast ihn ent - laubt, du hat - test das Heil und du

hast nicht ge - glaubt, du hat - test ein Herz zum Lie - ben, du hast es ver -

- tün - delt mit eit - lem Schein; nun bist du zu - letzt al - lein, al -

- lein mit deinem Jam - mer ge - blie - ben. Und wie du ^{wiegst} in ban - gem Ge - bet,

es ist zu spät, es ist zu spät du darfst von Rast — nichts wis -

sen: dein ein - sam Herz ist dein Ge - richt — dein einsam Herz ist

dem Ge - richt." Ich

cres. *p ritard.*

Tempo 1^o

a - ber drückte mein An - ge - sicht laut weinend in die Kis - sen, ich a - ber

Tempo 1^o

drückte mein An - ge - sicht, ich a - ber drückt mein An - ge - sicht laut wei - nend, laut wei -

- nend in die Kis - sen.

SEEMANN.

Gedicht von W. MÜLLER.

Musik von FRANZ LACHNER Op: 84.

Allegretto.

STIMME.



Ich grü - se dich blau - es un -
Hier herrschet kein Fürst, hier
Mich trug auf dem Mee - re die
Schon fünf - zig Jah - re durch -
Ich grü - se dich blau - es un -

N^o 3.

PIANO.



- end - li - ches Meer! Wie dehnt du so weit und ge - wal - tig die Brust, die
wal - tet kein Recht, als was in dem Her - zen von E - wigkeit glüht, und
Mut - ter im Leib, es kreuz - te der Va - ter im O - ce - an draus, und
- flog ich das Meer, bald lag es in Ru - he, bald schäumt es im Wind; und
- end - li - ches Meer! Wie dehnt du so weit und ge wal - tig die Brust, die



Lan - de der Er - de um - güir - test du hehr, du spielst mit den Wol - ken des
gleich ist der Kö - nig und gleich ist der Knecht, gleich ma - chen die Flu - then ein
fer - ne ge - bar mich das mu - thi - ge Weib im Win - de - ge - to - se im
las - sen möcht' ich es nim - mer - mehr, ich blei - be des O - ce - ans
Lan - de der Er - de um - güir - test du hehr, du spielst mit den Wol - ken des



Himmels in Lust. Blau o - ben die Lüf - te, blau un - ten die Fluth, der
 jeg - lich Ge - müth. Die herr - li - che Frei - heit, sie wal - tet noch hier, wenn
 Wel - len ge - braus. Drum lieb' ich die wo - gen - de Hei - math, so sehr, ob
 stür - men, des Kind. Ich has - se die Städ - te, ich flie - he den Strand, ich
 Himmels in Lust. Blau o - ben die Lüf - te, blau un - ten die Fluth, der

Him - mel so nah und die Er - de so weit, und Ruh, wo der
 längst sie den Städ - ten und Län - dern ent - flohn; du Frei - heit, der
 brau - send sie brüllt, ob fried - lich sie ruht; mir macht das Ge -
 schweif' auf dem Schif - fe hin - auf und hin - ab, ich nenn' euch, ihr
 Him - mel so nah und die Er - de so weit, und Ruh, wo der

Blick auf den Was - sern ruht, so flieh ich das
 Flu - then ur - e - wi - ge Zier, ich bin dein
 - to - be die Träu - me nicht schwer, nicht trü - bet es
 Flu - then mein Va - ter - land, ich will euch auch
 Blick auf den Was - sern ruht, so flieh ich das

Le - ben, ver ges - se die Zeit, so flieh ich das
 treu - er aus - dau - ern - der Sohn, ich bin dein
 hoch auf dem Mast mir den Muth, nicht trü - bet es
 nen - nen mein end - lo - ses Grab, ich will euch auch
 Le - ben, ver - ges - se die Zeit, so flieh ich das

Le - - ben, ver - ges - - se die Zeit.
 treu - - er aus - dau - - ern - der Sohn.
 hoch - - auf dem Mast - - mir den Muth.
 nen - - nen mein end - - lo - ses Grab.
 Le - - ben, ver - ges - - se die Zeit.

GUTE NACHT.

Gedicht von E. GEIBEL.

Musik von FRANZ LACHNER Op: 84.

Moderato.

STIMME.

N^o 4.

PIANO.

p
Schön
Nun
Von
Und
Und
Gu.te

fängt es an zu däm - mern, der Mond als Hirt er - wacht, und
su - chen in den Zwei - gen ihr Nest die Vö - ge - lein, die
Thür zu Thü - re wal - let der Traum, ein lie - ber Gast, das
wie nun al - le Ker - zen ver - lö - schen durch die Nacht, da
wo von heis - sen Thrä - nen ein schmach - tend Au - ge blüht, und
Nacht denn all' ihr Mü - den, ihr Lie - ben nah und fern, nun

singt den Wol - ken - län - mern ein Lied zur gu - ten Nacht; und
Halm' und Blu - men nei - gen das Haupt im Mon - denschein, und
Har - fen - spiel ver - hal - let im schim - mern - den Pal - last; in
schwei - gen auch die Schmer - zen, die Sonn' und Tag ge - bracht; lind
wo in ban - gem Seh - nen ein lie - bend Herz ver - gliiht, der
ruh' auch ich in Frie - den bis glänzt der Mor - gen - stern. Die

wie er singt so lei - se da dringt vom Ster - nen - krei - se der
 selbst des Mühl - rads Wel - len las - sen das wil - de Schwel - len und
 Na - chen schläft der Fer - ge, die Hir - ten auf dem Ber - ge
 säu - seln die Cy - pres - sen, ein se - li - ges Ver - ges - sen durch
 Traum kommt leis und lin - de und singt dem kran - ken Kin - de ein
 Nach - ti - gall al - lei - ne singt noch im Mon - den - schei - ne und

eres.

Uistesso tempo.

Schall in's Ohr mir sacht. Schla - fet in Ruh',
 schlum - mern mur - melnd ein. " " " "
 hal - ten um's Feu - er Rast " " " "
 weht die Lüf - te sacht. " " " "
 trös - tend Hoff - nungs - lied. " " " "
 lo - bet Gott den Herrn. " " " "

f *p*

Uistesso tempo.

schla - fet in Ruh'! schla - fet in Ruh'! Vo -
 " " " " " " " "
 " " " " " " " "
 " " " " " " " "
 " " " " " " " "

sf

rü - ber der Tag und sein Schall, die
 " " " " " " " "
 " " " " " " " "
 " " " " " " " "
 " " " " " " " "

Lie - be Got - tes deckt euch zu all - ü - ber -
 " " " " " " " "
 " " " " " " " "
 " " " " " " " "
 " " " " " " " "

- all, all - ü - ber - all.
 " " " " "
 " " " " "
 " " " " "
 " " " " "

14
**AUS DEN LEIDEN
 EINES FAHRENDEN SCHÜLERS.**

Gedicht von E. GEIBEL.

Musik von FRANZ LACHNER Op: 84.

Allegro moderato.

STIMME.

N^o 5.

PIANO.

f
Herr

Schmied, Herr Schmied, be - schlägt mir mein Röss - lein, und habt ihr's be - schla - gen, so

macht mir ein Schlöss - lein, ein Schlöss - lein so fest und ein Schlösslein so fein, und

muss bei dem Schlöss - lein ein Schlüs - sel auch sein.

Das Schlösslein das will ich vor's

Her - ze mir le - gen, und hab' ich's ver - schlos - sen mit Kreuz und mit Se - gen, so

werf in den See ich den Schlüs - sel hin - ein, darf nim - mer ein Wort mehr her -

- aus noch her - ein; denn wer ei - ne se - li - ge Lie - be will tra - gen, der

darf es den al - ten Jung - fern nicht sa - gen, die Dornen, die Dis - teln, die

cres. *p*

ste - chen gar sehr, doch stechen die Alt - jung - fern Zum - gen noch mehr. Sie

cres. *p*

tra - gen's zur Bas' hin und zur Frau Ge - val - tern, bis dass es die Gän - se auf dem

p

Mark - te beschnattern, bis dass es der Ent - rich be - redt auf dem See, und der

Ku - ckuck im Wal - de, und das thut doch weh, und das thut doch weh.

f *p* *pp* *f* *pp*

Und wär' ich Herr-gott, so liess ich auf Er - den zu

Dor - nen und Dis - teln die Klatschungen wer - den, da fräss sie der E - sel und

hätts kei - ne Noth, und wein - te mein Schatz sich die Au - gen nicht roth, und

wein - te mein Schatz sich die Au - - - - - gen nicht

roth.

MUTH!

Gedicht von E. GEIBEL.

Musik von FRANZ LACHNER Op: 84.

Andante

STIMME.

N^o 6.

PIANO.

O Herz lass ab zu za - gen, und von dir wirf das Joch;
 du hast so viel ge - tra - gen, du trägst auch die - ses noch.
 Tritt auf in blan - ken Waf - fen, mein Geist und wer - de frei;
 es gilt noch mehr zu schaf - fen als ei - nen Lie - bes - mai, es

gilt noch mehr zu schaf_fen als ei - nen Lie - bes -

- mai.

Und ob die Brust auch blu - tet, nur vorwärts in die Bahn! nur

vorwärts in die Bahn! Du weisst, du weisst, am voll - sten flu - thet Ge -

cres. *p* *cres.*

- sang, Ge - sang dem wun - den Schwan, du weisst, du weisst am

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a half note 's' followed by eighth notes 'ang, Ge - sang'. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands. Dynamic markings include *cres.* (crescendo) and *p* (piano).

f *p*

voll - sten flu - thet Ge - sang dem wun - den Schwan,

The second system continues the vocal line with 'voll - sten flu - thet Ge - sang' and 'dem wun - den Schwan,'. The piano accompaniment features more complex chordal textures. Dynamic markings include *f* (forte) and *p* (piano).

am voll - sten flu - thet Ge - sang dem

The third system shows the vocal line with 'am voll - sten flu - thet Ge - sang dem'. The piano accompaniment includes a section with a *f* dynamic marking and a *pp* (pianissimo) section. The piano part features a series of chords in the right hand and a moving bass line in the left hand.

wun - den Schwan.

p *sf* *f* *pp*

The fourth system concludes the vocal line with 'wun - den Schwan.'. The piano accompaniment features a *p* (piano) section followed by *sf* (sforzando), *f* (forte), and *pp* (pianissimo) sections. The system ends with a double bar line and the word 'FINE'.

DAS TREUE ROSS.

Gedicht von HOFFMANN von FALLERSLEBEN.

Musik von FRANZ LACHNER Op: 84.

Andante.

STIMME. *p*

N^o 7.

PIANO. *p*

Ich ha - be mein Ross ver -

- lo - ren, mein ap - fel - grau - es Ross. Es war so treu im Le - ben, kein

cres. treueres wird es ge - ben im gan - zen Zug und Tross. Und als es woll - te ster - ben, da

blickt es mich noch an, als sprächs mit sei - nen Mie - nen: kann dir nicht wei - ter die - nen, A -

cres. *p*

cres.

cres.
 - de, A - de, A - de, A - de mein Rei - ters - mann!

Und als es war ge - stor - ben, da grub ich's ehrlich ein; wohl

un - ter grünen Mat - ten, in ei - nes Lindenbaumes Schatten das soll sein Denkmal

sein, das soll sein Denk - - mal sein Denkmal sein!

Da sit - zen die klei - nen Vö - gel und hal - ten das Tod - ten -

- ant. Ihr braucht nicht erst zu le - sen, wie treu mein Ross ge - we - sen

cres.

ihr braucht nicht erst zu le - sen wie treu mein Ross ge -

- we - sen sie sin - gen's, sie sin - gen's, sie

sin - gen's ins - ge - sammt. Ich ha - be mein Ross ver - lo - ren mein ap - fel -

- grau - es Ross.

LIEDER-SAMMLUNG, zweite Folge, mit Clavier-Begleitung.

		n. kr.			n. kr.			n. kr.
Nr. 1.	Fanny. Abendscene, von Worosdar.	18	Nr. 67.	Esser. Südländers Nachtlid.	27	Nr. 142.	Liebe. Waldesruf, von Brämer, für Sopran oder Tenor.	142
" 2.	— Adieu, Gedicht von Worosdar.	36	" 68.	Maschek. Mi Wunsch. Der Verliebte. 2 Schweizerlieder.	37	" 143.	— Waldesnacht, id. id.	143
" 3.	Gollmick. Die plaudernden Lüftchen.	18	" 69.	— Mis Vaterland. Schweizerlied.	34	" 144.	David. Die Schwalben, nach Volzy.	144
" 4.	Benedict. Der Heimath Ruh. (The Peace of Home) Ballade.	27	" 70.	— Mein Herz ist im Hochland, für Alt oder Bariton (mit Violine oder Violoncell-Begl.).	112	" 145.	— Das Tschybouk, nach Jourdan.	145
" 5.	Girschner. Vergiss mein nicht (mit Clarinette- oder Violoncell-Begl.).	42	" 71.	Esser. Sie liebt dich, und Schlummerlied, von Tenner.	27	" 146.	Lewy. Du bist mein Licht, v. Schweitzer.	146
" 6.	Kalliwoda. Heimweh (mit Horn-Begl.).	42	" 72.	— Hol' über, von Tenner.	27	" 147.	— Weil ich nicht anders kann, v. Rückert.	147
" 7.	Späth. Alpenlied (mit Clarinette-Begl.).	36	" 73.	— Mutterseelen allein, von Tenner.	18	" 148.	— O stille dies Verlangen, von Gebel.	148
" 8.	Netzer. Verschämte Liebe, v. Ingledon.	27	" 74.	— Das Wirthshaus am Rhein, v. Tenner.	18	" 149.	Schmitz. Entzücken, von Nanny.	149
" 9.	Fischer. Das Schiff, Lied für Bariton mit Chor.	18	" 75.	Oeschner. Das Fischermädchen, von Heine. Barcarolle (mit Violoncell-Begl.).	45	" 150.	Lachner. Des Jägers Heimkehr.	150
" 10.	Benedict. Wie hart, so ein Lenz. (Dolente è cadere.) Ballade.	27	" 76.	— In die Ferne, von Klätke.	27	" 151.	— Liebesgarten.	151
" 11.	Gretschner. Sehnsucht.	42	" 77.	Meybeer. Gebet des Trappisten, für Bass oder Bariton.	36	" 152.	— Nach und nach.	152
" 12.	Kalliwoda. Der Abendstern.	18	" 78.	— Sicillienne.	27	" 153.	— Lichtbild.	153
" 13.	— Das alte Lied.	27	" 79.	Esser. Sängers Fluch, Ballade v. Umland.	1	" 154.	Friedel. Dein Auge.	154
" 14.	Benedict. Ständchen (La Voglia.)	36	" 80.	Cramer. An Sie, von Bode.	18	" 155.	— Der Verbannte.	155
" 15.	Cheret. Das verirrte Schiff. (La voile égarée) Scene und Romanze.	54	" 81.	Speier. Die Stille, von Eichendorf.	27	" 156.	Zimmermann. Des Sängers Gruss, von Willibald.	156
" 16.	Niedermeyer. Der See (Le lac).	34	" 82.	— Der Einsame, von Schuhmacher.	27	" 157.	Struth. Pauline. Schau ich.	157
" 17.	— Der Einsame (L'isolement).	54	" 83.	Esser. Der Abschied, von Vogl.	18	" 158.	— Am Ufer eines Flusses.	158
" 18.	Clapissou. Die Braut des Deserteurs. (La fiancée du déserteur.)	54	" 84.	— Liebesgarten, von Grün.	27	" 159.	Winckelmeier. Kurzes Erwachen, von Körner.	159
" 19.	Donizetti. Der Renegat (Le Renégat) für Bass.	34	" 85.	— Die Liebe plaudert nicht, v. Brunhold.	27	" 160.	Lenz. Auf der Wanderung.	160
" 20.	Niedermeyer. Der Herbst (L'automne).	45	" 86.	— Der Einsame, von Silesius.	27	" 161.	— Sommergang in die Heimath.	161
" 21.	Concone. Die Pilgerinnen (Les Pélerines). Duett für 2 Sopran.	54	" 87.	Speier. Trost überall, von Kirchner.	36	" 162.	— Der blinde Leyeremann.	162
" 22.	Mangold. Lüfte ziehet im Kreise (Placido zeffretto).	36	" 88.	Würlin. Der Jüngling am Bache.	36	" 163.	— Brüder Liederlich.	163
" 23.	Burgmüller. Die Tochter des Verbannten (La fille de l'exilé).	27	" 89.	Schmitz. Wo weilst du, v. Kahlert.	18	" 164.	— Ach, wüsst'n die Blumen.	164
" 24.	Mangold. Die Seiltänzerin, von Vogl.	36	" 90.	Müller. Verklungen, von W. Müller.	18	" 165.	— Es fällt ein Stern herunter.	165
" 25.	Grill. Die Bergstimme. Romanze von Heine (mit Violoncell-Begl.).	45	" 91.	— Rettung, von Göthe.	45	" 166.	— Ich stand in dunkeln Träumen.	166
" 26.	— Der Zaubergarten. Idem.	45	" 92.	Oberthür. Die Heimath, von Krebs. (mit Violoncell- oder Horn-Begl.).	45	" 167.	— Das Meer erglänzte weit hinaus.	167
" 27.	— Das Zauberland. Idem.	45	" 93.	Klein. Lebewohl, von Kohlhauser.	36	" 168.	Hohenzollern. Fürst v. Der Fremdling.	168
" 28.	— Loreley. Idem.	45	" 94.	— Das Mädchen und der Hirtenknabe, v. Kohlhauser.	27	" 169.	Steinkühler. Die Loreley, Romanze von Seidler, (mit Violoncell- und Clarinette-Begl.).	169
" 29.	Reber. Die Gefangene, (La captive.) von V. Hugo.	36	" 95.	— Augenzauber, von Kohlhauser.	18	" 170.	Liebe. Das Weinhaus zum Stiefel in Bern 1620. Ballade für Bass.	170
" 30.	Speier. Die drei Liebchen. Ballade von H. Hoffmann.	42	" 96.	— Altdeutsches Jägerlied.	18	" 171.	— Des Grenadiers Leichentuch bei Echingen, Ballade für Bass.	171
" 31.	Mangold. 3 Lieder für Alt oder Bariton. Op. 10.	27	" 97.	Hammer. Die Todtennacht, Ballade von Fuchs, für Bass oder Bariton.	36	" 172.	Schmitz. Lied der Schiffer, v. Clemens.	172
" 32.	— Daraus: Zwiegesang.	18	" 98.	— Grubenlied aus der Jungfrau von Ornas von Tromlitz, für Alt oder Bass.	27	" 173.	Gollmick. Lebe wohl, von Gandy.	173
" 33.	Donizetti. Die Mutter und ihr Kind. (La mère et l'enfant) Scene.	27	" 99.	Späth. Das Ständchen, von A. Schneider, (mit Violoncell-Begl.).	45	" 174.	Esser. Der todte Soldat, Ballade von Seidl, für Bariton oder Alt.	174
" 34.	Gollmick. Die zwei Grenadiere. Duett für Bariton und Bass.	54	" 100.	Maschek. Mannesthräne, von Grün.	27	" 175.	Kraussold. Abschied im Herbste, v. König von Bayern, (mit Clarinett-Begl.).	175
" 35.	Balle. Das Licht von früheren Tagen. (The Light of other days.) Ballade.	36	" 101.	Speier. Liebesfrühling, von Rückert.	27	" 176.	Meyerbeer. Die unsichtbare Schöne, nach dem Franz. von Rollstab.	176
" 36.	Adam. Die Rückkehr in's Gebirge. (Le retour à la montagne.) Tirolienne (mit Oboe-Begl.).	45	" 102.	Cramer. Du, von C. Bode.	18	" 177.	— Auf dem Altan, nach dem Franz. von Rollstab.	177
" 37.	Kalliwoda. Mein Herz und deine Stimme.	27	" 103.	Esser. So ist der Held, der mir gefällt, von Göthe.	36	" 178.	Löwe. Moorsrülein, Legende für Alt.	178
" 38.	Burgmüller. Die Tochter des Verbannten, (La fille de l'exilé) für Alt.	27	" 104.	— Des Glockenthürmers Töchterlein, von Rückert.	18	" 179.	Esser. Reue, von Platen, für Bass.	179
" 39.	Hirsch. Jägers Heimkehr (mit Violoncell-Begl.).	54	" 105.	— Meine Freundin, von Rückert.	18	" 180.	— Idem, für Alt.	180
" 40.	Speier. Schlimme Geschichte, scherzhaftes Gedicht für Bass oder Bariton.	27	" 106.	— Trennung, von Winmer.	27	" 181.	— Atlantis, von Prutz.	181
" 41.	Krug. Herein, (mit Violoncell- oder Horn-Begl.).	54	" 107.	— Im Walde, von Heine	27	" 182.	— Die Thräneubache, von Rückert.	182
" 42.	Skraup. An die Natur. (Violoncell oder Horn ad lib.).	45	" 108.	— Frauenlob, von Rückert.	36	" 183.	— Abschied, von Gebel.	183
" 43.	— Die Sennin. (Clarinette ad lib.).	45	" 109.	Liebe. Wünsche, von Brämer.	18	" 184.	Maschek. Nimm meinen Rang, Romanze.	184
" 44.	Adam. Duett über Weber's letzter Gedanke. (Duetto sur la dernière pensée de Weber.)	27	" 110.	— Waldlied, von Brämer	18	" 185.	Bochholtz. Anna. Abendlied, v. Lenau.	185
" 45.	Rosenhain. Das öde Haus. Ballade.	45	" 111.	— Waldwünsche, von Brämer, für 2 Tenor oder Sopran.	27	" 186.	— Warnung vor dem Rhein, v. Simrock.	186
" 46.	Neukomm. Die See.	44	" 112.	Speier. Schifferlied, von Kobisch.	27	" 187.	Fischer. Husarenlied, von Hoffmann von Fallersleben.	187
" 47.	Lindpaintner. Rosenruf.	36	" 113.	Schad. Sehnen und Fragen.	27	" 188.	— Hakon's Abschied, aus Walter Scott's Seeräubern, für Bass.	188
" 48.	Späth. Das Gericht, für Bass.	18	" 114.	Liebe. Der Himmel im Wald, v. Brämer.	27	" 189.	Winckelmeier. Nun schmücket sich, von W. Viol.	189
" 49.	Lindpaintner. Die Thräne.	27	" 115.	Cramer. Ach, wenn du wärest mein eigen, von Ida Hahn-Hahn.	18	" 190.	— O Hainchen sprich, von W. Viol.	190
" 50.	— Perle, Rose und Lied.	27	" 116.	— Stumme Liebe, von Lenau.	18	" 191.	Liebe. Spanisches Ständchen.	191
" 51.	— Schwärmerei.	36	" 117.	Stevens. Er und Sie, Romanze, (mit Violoncell-Begl.).	54	" 192.	Steinkühler. Allein, v. Fr. Müller.	192
" 52.	— Geheimnis.	27	" 118.	Hackel. Der alte Matrose, v. Mosenthal.	45	" 193.	— An ein Lüftchen, von L. Stübing.	193
" 53.	Burgmüller. Effie. (Effie.) Melodie (mit Violoncell- oder Horn-Begl.).	45	" 119.	Esser. Frühlingslied, von Rückert, (mit Violoncell- oder Clarinette-Begl.).	1	" 194.	— Scheiden und Meiden, von Umland.	194
" 54.	Lachner. Wohin, von Remekhazy.	18	" 120.	— Idem, mit Clavier allein.	27	" 195.	— Am Fenster, von Prutz.	195
" 55.	Leicht. Die Nonne.	36	" 121.	Schädel. Altdeutsches Lied, von A. Metzger.	18	" 196.	— Nachtreise, von Umland, für Bass.	196
" 56.	— Auf Flügeln des Gesanges, v. Heine.	36	" 122.	Schad. Abendreihn.	27	" 197.	Müster. Am Moor.	197
" 57.	Oberthür. Den Fernen, (mit Violoncell- oder Horn-Begl.).	36	" 123.	Liebe. Am Walde, von Brämer.	18	" 198.	— Weine nicht.	198
" 58.	Rudersdorf. 2 Lieder.	27	" 124.	Hammer. Warnung vor dem Rhein, von Simrock.	27	" 199.	— Thränen.	199
" 59.	Lachner. Waldhornruf. (mit Violoncell- oder Horn-Begl.).	112	" 125.	Mühner. Das gebrochene Herz. Ballade für Alt oder Bariton (mit Violoncell-Begl.).	54	" 200.	— Stumme Sprache.	200
" 60.	Esser. Mein Engel, von Tenner.	36	" 126.	Oberthür. Liebessehnen.	27	" 201.	— Abschied.	201
" 61.	Baldenecker. Der sterbende Krieger. Ballade für Bass.	54	" 127.	Cramer. Unter ihrem Fenster, v. C. Bode.	18	" 202.	— An Sie.	202
" 62.	Fuchs. Das Blümchen, (mit Violoncell-Begl.).	54	" 128.	Wilhelm. Kehre wieder, nach Burns.	27	" 203.	Lachner. Ich muss hinaus.	203
" 63.	Esser. Gärtners Sinn, von Rückert.	36	" 129.	Esser. Lieblich, von Rückert	27	" 204.	— Die kleine Marie, von Hoffmann von Fallersleben.	204
" 64.	Lachner. Ein Schatz aus der Schmiede, von Dr. Mayr.	36	" 130.	Steinkühler. Reiterlied, von Herwegh, für Bass oder Bariton.	27	" 205.	— Die Schiffsahrt, von Overbeck.	205
" 65.	Esser. Die Schildwache, von Dingelstedt.	27	" 131.	Beltjens. Die zwei Brüder, Ballade von Heine, für Bariton.	36	" 206.	Speier. Die vierte Stimme, Ballade von Vogl.	206
" 66.	Hoven. Schlummerlied aus Turandot. (mit Violoncell- oder Horn-Begl.).	54	" 132.	Cramer. Wann, ach wann kehrt du mir wieder, von Rollstab.	18	" 207.	Lachner. Errathene Liebe, v. L. Koch.	207
			" 133.	Speier. Sängers Abschied, von H. Hoffmann.	45	" 208.	— Wiegenlied, v. Hoffmann v. Fallersleben.	208
			" 134.	Weber. Die Eisfahrt, 18ter Gesang der Frithjofs-Sage.	36	" 209.	— Tief Blick in Hlück, von W. Müller.	209
			" 135.	Esser. Die Vatergruft, Ballade von Umland, für Bass.	27	" 210.	— Einsam verlamen sein, von Vogl.	210
			" 136.	— Seige grüsst, o Frühlingsstunde.	18	" 211.	— Seit ich ihn gesehen, von Chamisso, (mit Violoncell- und Clarinette-Begl.).	112
			" 137.	— Ich will's dir nimmer sagen.	18	" 212.	Methfessel. Soldatenlied, v. Kobisch.	18
			" 138.	— Wohlan, ich will wandern.	27	" 213.	— Der Bettler. Duett für Mezzo-Sopran und Tenor.	54
			" 139.	— Scheiden im Frühling.	27	" 214.	Esser. Mein Engel, von Tenner, für Alt oder Bariton.	36
			" 140.	— Abends.	27	" 215.	Gollmick. Ach, wär's du mein, von Lenau.	18
			" 141.	— Wohl viele Tausend Vögelein.	27	" 216.	— Wanderlust, von Birnbaum.	18
						" 217.	Concone. Die Milchschwester. (Les soeurs de lait.) Duettino für 2 Sopran.	45